



## Botschaft

Nr. 133

Datum 30. Juni 2009

### **Anpassung der Betriebsgebühr (Haushalttarif) gemäss Beitrags- und Gebührenordnung für die Abwasseranlagen**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### *Ausgangslage*

Die Kosten für die Neuerschliessung von Bauland mit Abwasseranlagen werden über Perimeterbeiträge und Anschlussgebühren gedeckt. Bei Sanierungen und Erneuerungen von Abwasseranlagen werden Mittel aus der Spezialfinanzierung „Abwasserentsorgung“ bezogen. Die Spezialfinanzierung ihrerseits wird aus den Abwassergebühren geäufnet. Anlässlich der letzten Anpassung der Betriebsgebühr vom 17. Januar 2007 von Fr. 2.00/m<sup>3</sup> auf Fr. 1.70/m<sup>3</sup> Frischwasserbezug ging man von einem jährlichen Investitionsvolumen für die Kanalisationen von ca. 3 Mio. Franken aus. In der Praxis zeigt sich, dass dieses Volumen nicht ganz erreicht wird. Das hat verschiedene Gründe: Zum einen hängen mit Sanierungen resp. Erneuerungen der Kanalisationen meist auch Strassensanierungen zusammen, die über die allgemeinen Mittel finanziert werden. Damit die drei Millionen Franken für die Abwasseranlagen erreicht werden, müssten mehr Mittel für die Strassensanierungen eingesetzt werden. Zum anderen gibt es auch kostengünstigere Sanierungsmöglichkeiten als die Ersatzmassnahmen, wie zum Beispiel das „Relining-“ oder „Roboter-Verfahren“. Dies und weitere Gründe haben dazu geführt, dass sich die Spezialfinanzierung trotz der Gebührenreduktion auf Fr. 1.70/m<sup>3</sup> weiter erhöht hat. So beläuft sich der aktuelle Stand auf ca. 6.5 Mio. Franken.

#### *Finanzielle Auswirkungen*

Der Stadtrat hat festgelegt, dass der Bestand der Spezialfinanzierung „Abwasser“ zwischen vier bis sechs Millionen Franken betragen soll. Da sich zum jetzigen Zeitpunkt keine wesent-

liche Reduktion abzeichnet, schlägt der Stadtrat als konsequenten Schritt vor, die Abwassergebühr (Haushalttarif) auf Fr. 1.50/m<sup>3</sup> zu senken.

In den nächsten drei Jahren wird ein Zustandsbericht über die Abwasseranlagen als wichtiges Instrument zur Finanzplanung erarbeitet. Dieser wird den effektiven Mittelbedarf aus der Spezialfinanzierung ausweisen, weshalb nach Abschluss dieser Arbeiten eine verlässliche Aussage zur Gebührenentwicklung gemacht werden kann.

Als Folge der sich im Gang befindlichen Erschliessungen (Bsetzi, Gertwies, u.a.) fallen die Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge derzeit überdurchschnittlich hoch aus. Nach Abschluss dieser Erschliessungen wird sich die Spezialfinanzierung reduzieren, was aufgrund des aktuellen Bestandes der Spezialfinanzierung aber zu verkraften ist. Eine Anpassung der Gebühren dürfte aber mittelfristig wieder zum Thema werden.

Als Grundlage für die aktuelle Gebührenberechnung dienten die Zahlen aus den Jahren 2006 bis 2008 für den Frischwasserbezug (Wassermenge), die Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge auf der Einnahmenseite sowie die Kosten für den Betrieb, Unterhalt und Erneuerung von Kläranlage und Kanalisationen auf der Ausgabenseite. Das Investitionsvolumen für Unterhalt und Erneuerung beträgt aufgrund der Berechnung ca. 2.25 Mio. Franken pro Jahr, der Durchschnitt der eingesetzten Mittel in den Jahren 2006 bis 2008 betrug hingegen ca. 2.8 Mio. Franken. Es ist auch vor diesem Hintergrund mit einer Abnahme der Spezialfinanzierung zu rechnen. Bei gleichen Berechnungsgrundlagen zeigt sich, dass bei einer Senkung der Betriebsgebühr von Fr. 1.70/m<sup>3</sup> auf Fr. 1.50/m<sup>3</sup> jährlich ca. 440'000 Franken weniger investiert werden können.

### *Schlussbemerkungen*

Der Stadtrat misst einer konstanten Erneuerung der Abwasseranlagen weiterhin eine grosse Bedeutung zu. Der Stand der Spezialfinanzierung ist mit ca. 6,5 Millionen Franken allerdings übermässig hoch. Zudem sind die sich im Bau befindenden Erschliessungen bald abgeschlossen. Auch liegt das in der Gebührenberechnung ausgewiesene Investitionsvolumen unter dem Durchschnitt der letzten Jahre (Aufschluss über den längerfristigen Finanzbedarf wird erst die vorgesehene Zustandsplanung der Abwasseranlagen geben). Aus diesem Grund erscheint eine Reduktion der Spezialfinanzierung „Abwasserentsorgung“ angebracht, weshalb der Stadtrat eine Senkung der Abwassergebühren von Fr. 1.70/m<sup>3</sup> auf Fr. 1.50/m<sup>3</sup> beantragt.

Aus verrechnungstechnischen Gründen soll die Inkraftsetzung der Betriebsgebührenanpassung zu Beginn des hydrologischen Jahres per 1. Oktober 2009 erfolgen.

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen der Stadtrat folgenden

**A n t r a g :**

Der Ansatz der Betriebsgebühren (Haushalttarif) gemäss Anhang zur Beitrags- und Gebührenordnung für Kanalisations- und Abwasseranlagen wird mit Wirkung ab 1. Oktober 2009 auf Fr. 1.50/m<sup>3</sup> Frischwasserbezug festgesetzt.

- - -

Die Vorlage wird dem Büro des Gemeinderates mit der Einladung überwiesen, das Geschäft der zuständigen Geschäftsprüfungskommission zur Vorberatung, Berichterstattung und Antragstellung im Gemeinderat zuzuleiten.

Frauenfeld, 30. Juni 2009

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtammann

Der Stadtschreiber

**Anhang:**

Einnahmen/Ausgaben bei Betriebsgebühr Fr. 1.50/m<sup>3</sup>

# Einnahmen / Ausgaben bei Betriebsgebühr Fr. 1.50/m<sup>3</sup>

				Betriebsgebühren				Annahme:	1'195'000.00	0.72
				Inkl. Verschmutzungsgrad					Preis/m3 =	1.50
Abwasserlieferant	Wasser- menge m3 Ø 2006-08	Verschmut- zungsfaktor	Preis- faktor	A Franken	B Franken	Ansatz/m3 Franken	Jahresbeitrag	A Franken	B Franken	Bemerkungen
R	160'782	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	126'180.59	0.00	126'180.59	
K	48'316	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	37'918.06	0.00	37'918.06	
P	8'941	AVRF	GE	0.00	0.67	0.67	5'964.31	0.00	5'964.31	Sonderregelung
Z	225'772	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	177'184.29	0.00	177'184.29	
Z	151'144	AVRF	GE	0.00	0.55	0.55	83'129.20	0.00	83'129.20	Sonderregelung
S	5'417	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	4'251.22	0.00	4'251.22	
S	30'697	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	24'090.79	0.00	24'090.79	
S	8'891	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	6'977.59	0.00	6'977.59	
L	22'963	AVRF	GE	0.00	0.78	0.78	18'021.20	0.00	18'021.20	
Haushalte, Gew./ Ind. Normalverschmutzung	1'670'845			0.72	0.78	1.50	2'506'267.50	1'195'000.00	1'311'267.50	
Gärtner reduziert	8'305			0.00	0.39	0.39	3'258.85	0.00	3'258.85	Sonderregelung
Gärtner gemischt	1'594			0.00	0.90	0.90	1'434.60	0.00	1'434.60	Sonderregelung
<b>Total</b>	<b>2'343'667</b>						<b>2'994'678.22</b>	<b>1'195'000.00</b>	<b>1'799'678.22</b>	
m3 Berechnung Tarif A (Reinigung)	1'670'845									

AVRF = Abwasserverband Region Frauenfeld  
GE = Grosseinleiter

**A = Abwasserreinigung**

**B = Unterhalt und Erneuerung**

**stark von Baukonjunktur abhängig**

**Investitionsvolumen pro Jahr**

**Durchschnitt letzter Jahre/Budget/Fiplan**

Total Betriebsgebühren	1'195'000.00	1'799'678.22
Anschlussgebühren (Hochbauamt)		650'000.00
Kanalperimeter je nach Neubauten		400'000.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'195'000.00</b>	<b>2'849'678.22</b>
		<b>4'044'678.22</b>

Betrieb Kläranlage/Verbandskanäle	840'000.00	85'000.00
Werterhaltung Kläranlage/Verbandskanäle	325'000.00	220'000.00
Unterhalt Städt. Abwasseranlagen		230'000.00
Kostenanteil Kläranlageverbände	30'000.00	15'000.00
Verwaltung Werkbetriebe, Untersuchungen		50'000.00
Investitionen Unterhalt/Erneuerungen		2'249'678.22
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1'195'000.00</b>	<b>2'849'678.22</b>
		<b>4'044'678.22</b>

für Investitionen